



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

GLOBAL
FORUM OF FOOD
AND
AGRICULTURE

PROGRAMM

Global Forum for Food and Agriculture 2016

Wie ernähren wir die Städte? – Landwirtschaft und
ländliche Räume in Zeiten von Urbanisierung

14. – 16. Januar 2016



Das Global Forum for Food and Agriculture (GFFA)

Das GFFA ist eine internationale Konferenz, welche sich mit den zentralen Zukunftsfragen der globalen Land- und Ernährungswirtschaft beschäftigt. Sie findet dieses Jahr zum achten Mal während der Internationalen Grünen Woche in Berlin statt. Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft bekommen hier die Gelegenheit, sich über aktuelle, agrarpolitische Themen im Kontext der Ernährungssicherung auszutauschen und politisch zu verständigen. Organisiert und geleitet wird das Forum vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Kooperation mit dem Senat von Berlin, der Messe Berlin GmbH und dem GFFA Berlin e. V.

Unter dem Titel „Wie ernähren wir die Städte? – Landwirtschaft und ländliche Räume in Zeiten von Urbanisierung“ werden im Rahmen verschiedener Fachveranstaltungen unter anderem die Bedeutung der Urbanisierung für die Ernährungssicherung der Menschen in den verschiedenen Regionen der Welt, die Rolle der Landwirtschaft und der ländlichen Räume sowie die partnerschaftliche Zusammenarbeit, bei der ländliche und städtische Entwicklungen miteinander Hand in Hand gehen, diskutiert und Zukunftsperspektiven erarbeitet.



Teilnehmer des Berliner Agrarministergipfels 2015

Programmübersicht

Donnerstag, 14.01.2016

12:30 bis 18:30	Unternehmerlounge CityCube Berlin, Cube Café – Ebene 2	Seite 10
13:30 bis 15:00	Auftaktveranstaltung CityCube Berlin, Saal A1 – Ebene 1	Seite 9
15:30 bis 17:30	Fachpodien CityCube Berlin, M1-M8 – Ebene 3	Seite 10
Ab 18:00	Eröffnungsveranstaltung der Internationalen Grünen Woche und des GFFA 2016 CityCube Berlin, Halle B – Ebene 2 <i>(nur auf persönliche Einladung)</i>	
Ab 20:00	Empfang für ausländische Ehrengäste Messegelände, Halle 23 a <i>(nur auf persönliche Einladung)</i>	

Freitag, 15.01.2016

09:00 bis 19:00	Unternehmerlounge CityCube Berlin, Cube Café – Ebene 2	Seite 11
10:00 bis 12:00	Fachpodien CityCube Berlin, M1-M8 – Ebene 3	Seite 11
14:00 bis 16:00	High Level Panels CityCube Berlin, Saal A1-A2 – Ebene 1	Seite 12
16:15 bis 18:15	Internationales Wirtschaftspodium CityCube Berlin, Saal A5 – Ebene 1 <i>(nur auf persönliche Einladung)</i>	Seite 17
Ab 18:15	Abendempfang der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft CityCube Berlin, Saal A4 – Ebene 1 <i>(nur auf persönliche Einladung)</i>	Seite 17

Samstag, 16.01.2016

09:00 bis 15:00	Kooperationsbörse mit Unternehmerlounge CityCube Berlin, Saal A8 – Ebene 1	Seite 20
10:00 bis 12:00	Internationales GFFA Podium CityCube Berlin, Saal A6-A7 – Ebene 1	Seite 15
14:00 bis 18:00	Berliner Agrarministergipfel Auswärtiges Amt <i>(nur auf persönliche Einladung)</i>	Seite 16

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fakten sprechen für sich: Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt bereits heute in städtischen Gebieten. Bis 2050 werden voraussichtlich drei Viertel der Weltbevölkerung, also rund sieben Milliarden Menschen, in urbanen Ballungszentren leben. Urbanisierung ist neben der Globalisierung unbestritten ein zentraler Trend unserer Zeit. Allerorten wird angesichts stark wachsender urbaner Ballungszentren diskutiert, wie die Menschen in den Städten mit Wohnraum, Wasser, Energie und dem Zugang zu Bildung, zu Gesundheitsvorsorge und Einkommensmöglichkeiten versorgt werden können. Hier geht es um zentrale Fragen der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Entwicklung einer rasant wachsenden städtischen Bevölkerung.

Im Fokus der Urbanisierung steht auch die Frage, wie wir die Menschen in den Städten zukünftig ernähren. Wie können wir die Versorgung der wachsenden Städte mit gesunden und sicheren Nahrungsmitteln gewährleisten? Welche Folgen hat die genannte Entwicklung für Landwirtschaft und ländliche Räume in den verschiedenen Regionen der Welt und welche Rolle kommt ihnen angesichts dieses Trends zu? Diese und andere Fragen werden wir auf dem 8. Global Forum for Food and Agriculture (GFFA) unter dem Titel „Wie ernähren wir die Städte? – Landwirtschaft und ländliche Räume in Zeiten von Urbanisierung“ diskutieren und Lösungsansätze entwickeln.

Mit dem Forum haben wir in den vergangenen Jahren eine internationale Konferenz etabliert, die Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft Gelegenheit zum intensiven Austausch über globale Zukunftsfragen der Land- und Ernährungswirtschaft bietet. Auch 2016 wird das GFFA vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung in Kooperation mit dem Senat von Berlin, der Messe Berlin GmbH und in engem Schulterschluss mit der deutschen Agrar- und Ernährungsindustrie, vertreten durch den GFFA Berlin e. V., ausgerichtet.

Die Ergebnisse der vielfältigen Veranstaltungen im Rahmen des GFFA dienen als Leitlinie für den Berliner Agrarministertagungsgipfel, der weltweit größten Konferenz von Landwirtschaftsministerinnen und Landwirtschaftsministern. Am Ende wollen wir ein gemeinsames Kommuniqué verabschieden, mit dem wir Impulse für internationale agrarpolitische Diskussionen und Prozesse setzen. Denn unser aller Ziel ist es, für eine Ernährungssicherung in den wachsenden Städten der Zukunft zu sorgen.

Ich lade Sie herzlich ein: Nutzen Sie die vielfältigen Informationen, diskutieren und gestalten Sie mit und bereichern Sie das GFFA mit Ihren Ideen!

Ihr

Christian Schmidt MdB
Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft

Die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft unterstreicht mit ihrem langjährigen Engagement für das GFFA ihre Verantwortung und Bereitschaft, gemeinsam mit der Politik, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft Herausforderungen der Ernährungssicherung in Angriff zu nehmen. Wir begrüßen die Möglichkeit, am Vortag des Berliner Agrarministertreffens mit unserem Thema: „The Future of Food and Farming: Challenges and Opportunities“ aktuelle und zukunftsweisende Fragen der Ernährungssicherung zu diskutieren.

Bis zum Jahre 2050 werden nach derzeitigen Schätzungen 2 Mrd. Menschen mehr mit Nahrungsmitteln versorgt werden müssen. Dazu muss die Agrarproduktion laut FAO um rund 70 % gesteigert werden. Nach allgemeiner Einschätzung kann dieses Ziel erreicht werden, wenn weltweit die erforderlichen Investitionen in die Steigerung der Nahrungsmittelproduktion unternommen werden. Andererseits sind die natürlichen Ressourcen wie Boden, Wasser und saubere Luft begrenzt und häufig durch nicht nachhaltige Methoden der Agrarproduktion gefährdet.


Wir möchten daher mit international ausgewiesenen Politikern, Wissenschaftlern und Praktikern diskutieren, welches Potential die Land- und Ernährungswirtschaft hat, die Ernährung in Zukunft zu sichern, und wo moderne Produktionsmethoden hinsichtlich der Nachhaltigkeit, der Auswirkungen auf das Klima und die Umwelt, des Tierschutzes und der Verbraucherakzeptanz an politische, gesellschaftliche und natürliche Grenzen stoßen.


Wir freuen uns daher sehr, Sie im Januar 2016 in Berlin begrüßen zu dürfen.



Gründungsmitglieder sind:


- Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V. (BVE)
- Deutscher Bauernverband e. V. (DBV)
- Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG)
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)
- Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (OA)


 Dr. Wolfgang Ingold
 BVE-Vorsitzender


 Carl-Albrecht Barmter
 DLG-Präsident


 Joachim Rukwied
 DBV-Präsident


 Christoph Beier
 Stellvertretender Vorstandssprecher - GIZ


 Dr. Franz-Georg von Busse
 Vorsitzender der Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft
 im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

Berlin ist eine wachsende Stadt. Mehr als 3,5 Millionen Menschen leben hier auf knapp 90.000 ha Land. Unter fünf Prozent davon bleiben für die landwirtschaftliche Nutzung. Das ist zwar relativ viel im Vergleich mit anderen Metropolen, dennoch wird bei diesen Größenordnungen sicher mehr als deutlich, dass wir uns auch in Berlin mit Perspektiven und nachhaltigen Strategien rund um die künftige Versorgung der Städte mit Nahrungsmitteln auseinandersetzen müssen.

Diese Herausforderungen werden wir nicht allein meistern können. Ich freue mich deshalb sehr, dass wir mit der Gründung eines food councils für Berlin gemeinsam nachhaltige und zukunftsfähige Strategien zur Ernährung entwickeln. Der food council ist unser jüngster Schritt für bessere Ernährung in unserer Heimat und knüpft an die zentralen Zukunftsfragen des Global Forum for Food and Agriculture an.

Es freut mich sehr, dass Berlin nun im Rahmen der Internationalen Grünen Woche 2016 bereits zum achten Mal Gastgeber für das GFFA ist.

Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des GFFA interessante Debatten und bin auf neue Denkansätze und Ideen gespannt.

Thomas Heilmann
Senator für Justiz und Verbraucherschutz

Auftaktveranstaltung

Donnerstag, 14.01.2016

13:30 bis 15:00

CityCube Berlin,
Saal A1 – Ebene 1

de/en/fr/pt

Erneut wird mit einer Auftaktveranstaltung der offizielle Startschuss für das GFFA gegeben. Ziel der Veranstaltung ist es, das diesjährige Schwerpunktthema „Wie ernähren wir die Städte? – Landwirtschaft und ländliche Räume in Zeiten von Urbanisierung“ in seinen Facetten vorzustellen, damit verbundene Problemstellungen, die in den weiteren GFFA-Veranstaltungen behandelt werden, aufzuzeigen und auf das GFFA 2016 einzustimmen.

Grußwort

Peter Bleser

Parl. Staatssekretär, BMEL, Deutschland

Thomas Silberhorn

Parl. Staatssekretär, BMZ, Deutschland

Sabine Toepfer-Kataw

Staatssekretärin der Berliner Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz

Podium

Marcio Lacerda

Bürgermeister von Belo Horizonte

Ndambo Ndambo

Geschäftsführer der Zambian National Farmers' Union

Professor Sir Gordon Conway

Imperial College London

Dr. Lutz Kosack

Stadtplanungsamt Andernach,
Projektleiter „Essbare Stadt“

Prof. Dr. Axel W. Drescher

Uni Freiburg, Leiter der Arbeitsgruppe
„Geographische Entwicklungsforschung“

Dr. Philipp Stierand

Raumplaner und Experte für kommunale
Ernährungspolitik und Stadternährungsplanung

Moderation

Conny Czymoch

Fachpodien

Donnerstag, 14.01.2016

12:30 bis 18:30 CityCube Berlin, Cube Café – Ebene 2

Unternehmerlounge

15:30 bis 17:30 CityCube Berlin, Raum M4-M5 – Ebene 3 de/en

Für die Zukunft der Stadt muss das Dorf überleben! Ein starker ländlicher Raum sichert die Ernährung der Städte

Veranstalter Katholische Landvolkbewegung Deutschland
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
Mitveranstalter ILD (Internationaler Ländlicher Entwicklungsdienst)

15:30 bis 17:30 CityCube Berlin, Raum M6-M7 – Ebene 3 de/en

Der ländliche Raum Afrikas im Wandel – Chancen für die Ernährung eines sich verstädternden Kontinents

Veranstalter Bundesministerium für Wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
durchgeführt von GIZ
Mitveranstalter Global Donor Platform for Rural Development
(GDPDRD)

15:30 bis 17:30 CityCube Berlin, Raum M1 – Ebene 3 de/en

Vision für die Produktion gesunder Nahrungsmittel in Mega-Städten

Veranstalter Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V.
Arbeitsgemeinschaft für Tropische und
Subtropische Agrarforschung e.V.
Mitveranstalter Julius Kühn-Institut (JKI)
International Association for Plant Protection
Sciences (IAPPS)
Beuth Hochschule Berlin

15:30 bis 17:30 CityCube Berlin, Raum M2-M3 – Ebene 3 de/en/ru

Urbanisierung, Migration und Strukturwandel – Herausforderungen und Strategien für den Agrarsektor Osteuropas

Veranstalter Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft,
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (OA),
Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in
Transformationsökonomien (IAMO)

15:30 bis 17:30 CityCube Berlin, Raum M8 – Ebene 3 de/en

Moderne Landwirtschaft entwickeln – Gegensätze zwischen urbanen Zentren und ländlichen Gebieten in Indien überwinden

Veranstalter Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft/German
Agribusiness Alliance
OAV – German Asia-Pacific Business Association
In Zusammenarbeit mit: BMEL

Fachpodien

Freitag, 15.01.2016

9:00 bis 19:00 CityCube Berlin, Cube Café – Ebene 2

Unternehmerlounge

10:00 bis 12:00 CityCube Berlin, Raum M2-M3 – Ebene 3 de/en/cn

Moderne Landwirtschaft als Weg zur Harmonisierung von Stadt und Land in China

Veranstalter Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft/German
Agribusiness Alliance
OAV – German Asia-Pacific Business Association
In Zusammenarbeit mit: BMEL,
Deutsch-Chinesisches Agrarzentrum (DCZ)

10:00 bis 12:00 CityCube Berlin, Raum M1 – Ebene 3 de/en

Perspektiven statt Abwanderung: Fairer Handel als Instrument gegen Landflucht

Veranstalter Forum Fairer Handel e.V.

10:00 bis 12:00 CityCube Berlin, Raum M4-M5 – Ebene 3 de/en

Wie ernähren wir die Städte der Zukunft? Eine kritische Bestandsaufnahme an vier Beispielen weltweit

Veranstalter Forum Umwelt und Entwicklung
Mitveranstalter Brot für die Welt
Inkota
Misereor

10:00 bis 12:00 CityCube Berlin, Raum M8 – Ebene 3 de/en

Förderung von urbaner Ernährungssicherung durch Umverteilung von potenziellen Lebensmittelabfälle und Ernteverlusten

Veranstalter Regionalbüro für Europa und Zentralasien von
der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation
der Vereinten Nationen (FAO)

10:00 bis 12:00 CityCube Berlin, Raum M6-M7 – Ebene 3 de/en

Gesunde Lebensmittel für die Stadt! Die Versorgung großer Städte mit gesunden Lebensmitteln – Herausforderungen und Visionen

Veranstalter Leibniz-Forschungsverbund „Nachhaltige Lebensmittelproduktion und gesunde Ernährung“

Für alle Veranstaltungen können Sie sich online
anmelden unter: www.gffa-berlin.de

High Level Panels

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und die Europäische Kommission veranstalten im Rahmen des GFFA eigene High Level Panels, die spezielle Aspekte des diesjährigen Schwerpunkthemas näher beleuchten. Die Ergebnisse der High Level Panels fließen direkt in den Berliner Agrarministertag und das Abschlusskommuniqué ein.

Freitag, 15.01.2016



14:00 bis 16:00 CityCube Berlin, Saal A1 – Ebene 1 **de/en/es/fr**

The country and the city: competition or cooperation?

Veranstalter Europäische Kommission

Urbanisierung und steigende Nachfrage üben immer mehr Druck auf die Landwirtschaft und Nahrungsmittelsysteme aus. Städte hinterlassen einen wachsenden Fußabdruck aus Beton auf ehemals fruchtbarem Land, währenddessen Stadtbewohner erwarten, dass das Land für sie weiterhin natürliche Reize und Dienste bietet.

Wer hat das Sagen bei dieser Entwicklung? Wie kann man der ländlichen Bevölkerung Gehör verschaffen? Im Vorfeld der dritten Konferenz der Vereinten Nationen für Wohnungswesen und nachhaltige Stadtentwicklung (Habitat III) im Jahr 2016 bedarf es einer klaren und entschlossenen Mitsprache der Landwirte und der Bewohner der ländlichen Gebiete als entscheidende Partner, wenn es darum geht, die Ernährung der Städte in der Zukunft zu sichern.

Diese Fragen werden auf der GFFA-Konferenz am 15. Januar 2016 von einer hochrangigen Ministerrunde erörtert, die unterschiedliche Erfahrungen aus aller Welt widerspiegelt. Die Teilnahme von Spitzenpolitikern aus Mexiko, Marokko und der EU ist bereits bestätigt. Minister aus Nigeria, Brasilien und China sind ebenfalls eingeladen. Sir Gordon Conway wurde gebeten, die Diskussion zu leiten. Die Podiumsdiskussion wird in Form einer Bürgerversammlung stattfinden, sodass die Teilnehmer Augenzeugen des politischen Entscheidungsprozesses werden. Engagieren Sie sich und leisten Sie Ihren Beitrag zu #Food4City.

Freitag, 15.01.2016



14:00 bis 16:00 CityCube Berlin, Saal A2 – Ebene 1 **de/en/fr/it/pt**

Addressing Urban Food Security and Nutrition Issues: Harmonizing global developments with the need for sustainable food systems

Veranstalter Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)

In der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wird die Bedeutung von Ernährungssicherheit, Ernährung und nachhaltiger landwirtschaftlicher Entwicklung anerkannt. Das nachhaltige Entwicklungsziel „Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu machen“, nimmt implizit Bezug auf die Notwendigkeit eines stabileren und widerstandsfähigeren Nahrungsmittelsystems. Vor diesem Hintergrund schlägt die Arbeitsgruppensitzung vor, das Bewusstsein für Ernährungsthemen und Ernährungssicherung in den Städten auf verschiedenen Ebenen zu schärfen. Ferner möchte die Arbeitsgruppe erörtern, wie die derzeitigen Nahrungsmittelsysteme verbessert werden könnten, indem sie Wege und Ansatzpunkte aufzeigt, die zu Nachhaltigkeit, Resilienz und Einbeziehung möglichst vieler Akteure beitragen und zugleich die dringendsten Bedürfnisse der schwächsten Bevölkerungsgruppen befriedigen.

Zu den Einzelzielen gehören: i) Aufnahme eines vorläufigen Dialogs mit verschiedenen Akteuren auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene, um ein besseres Verständnis der verschiedenen Rollen und Perspektiven jedes einzelnen Akteurs bei der Verbesserung der urbanen Ernährungssicherheit und Ernährung zu erzielen; ii) Möglichkeiten zu erörtern, wie die Integration der Ernährung in die urbane Agenda gefördert werden könnte, wobei die Verflechtung städtischer und ländlicher Räume anhand eines von allen Beteiligten getragenen gebietsbezogenen und sektorübergreifenden Ansatzes gestärkt wird. Dieser Dialog und diese Diskussion sind ein erster solider Schritt hin zur Erarbeitung von Empfehlungen, wie urbane Ernährungssicherheit und Ernährung angegangen und die derzeitigen Nahrungsmittelsysteme verbessert werden könnten durch eine stärkere Integration der Sektoren und vertikale Verknüpfung von politischen Maßnahmen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele und der „New Urban Agenda“.

Diese Arbeitsgruppensitzung bietet Gelegenheit zur Erörterung und Weiterentwicklung der Erfahrungen, welche die FAO mit verschiedenen Programmen und Aktivitäten in ihrer Arbeit gemacht hat, bei denen die Sammlung von Erfahrungen vor Ort und der Erwerb von Erkenntnissen im Hinblick auf technologisches Wissen und Politikprozesse im Vordergrund steht.



Das öffentliche Internationale Podium bildet seit vielen Jahren einen der Höhepunkte des Global Forum for Food and Agriculture (GFFA). Besetzt mit internationalen Experten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft bietet es eine anerkannte Plattform zur Verständigung über zentrale Zukunftsfragen der globalen Land- und Ernährungswirtschaft. In 2016 stehen vor allem folgende Fragen im Fokus der Podiumsdiskussion: Wie kann die Versorgung der wachsenden Städte mit ausreichenden, sicheren und ausgewogenen Nahrungsmitteln gewährleistet werden? Welche Rolle kommt dabei der Landwirtschaft und den ländlichen Räumen zu? Wie können angesichts des Megatrends der Urbanisierung Formen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land gestaltet werden?

Für alle Veranstaltungen können Sie sich online anmelden unter: www.gffa-berlin.de

Internationales GFFA Podium

Samstag, 16.01.2016

9:00 bis 15:00 CityCube Berlin, Saal A8 – Ebene 1

Kooperationsbörse mit Unternehmerlounge

10:00 bis 12:00 CityCube Berlin, Saal A6-A7 – Ebene 1 cn/de/en/es/fr/it/ru

Internationales GFFA Podium

Wie ernähren wir die Städte? – Landwirtschaft und ländliche Räume in Zeiten von Urbanisierung

Keynote **Dott. Giuliano Pisapia**
Bürgermeister von Mailand

Podium **Dott. Giuliano Pisapia**
Bürgermeister von Mailand

Tino Zeiske
Senior Vice President Corporate Responsibility,
Metro Group

Prof. Dr. Dr. mult. Klaus Töpfer
Bundesumweltminister a.D., ehemaliger Direktor
des UN-Umweltschutzprogramms (UNEP)

Dr. Fettouma Benabdenbi
Mitbegründerin und Verwaltungsratsmitglied
„Terre et Humanisme Maroc“, Marokko

Dr. Marco Marzano de Marinis
Secretary General, World Farmers Organisation
(WFO)

Niu Dun
Botschafter der Ständigen Vertretung der
Volksrepublik China bei der Food and Agriculture
Organization of the United Nations (FAO)

Moderation **Dunja Hayali**
ZDF

Für alle Veranstaltungen können Sie sich online anmelden unter: www.gffa-berlin.de

Berliner Agrarministertag

Samstag 16.01.2016

14:00 bis 18:00 Auswärtiges Amt

Der – nicht öffentliche – Berliner Agrarministertag findet auch 2016 im Welsaal des Auswärtigen Amtes statt. Er führt politische Entscheidungsträger aus allen Teilen der Welt zusammen, um das Thema „Wie ernähren wir die Städte? – Landwirtschaft und ländliche Räume in Zeiten von Urbanisierung“ zu diskutieren. Ein Abschlusskommuniqué des Gipfels formuliert die gemeinsame Position der Agrarminister und findet Eingang in die internationale agrarpolitische Diskussion.



Übergabe des Abschlusskommuniqués 2015 von Bundesminister Christian Schmidt

Für alle Veranstaltungen können Sie sich online anmelden unter: www.gffa-berlin.de

Internationales Wirtschaftspodium

Freitag 15.01.2016



16:15 bis 18:15 CityCube Berlin, Saal A5 – Ebene 1

de/en

The future of food and farming: challenges and opportunities.

- Begrüßungsrede **Jürgen Abraham**
Ehrevorsitzender, Bundesvereinigung der Ernährungsindustrie (BVE)
- Opening Statement **Prof. Dr. C.P. Veerman**
Universität Wageningen und Tilburg, Niederlande
- Podium **Dr. Jason Clay**
Vizepräsident WWF Washington, USA
Prof. Martin Qaim
Professor für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Uni. Göttingen
Frank Terhorst
Leiter Saatgutgeschäft, Bayer AG, Division Crop Science
Dr. Joseph Sam Sesay
Minister für Landwirtschaft und Ernährungssicherheit, Sierra Leone
- Zwei Junglandwirte, die eingeladen werden, am Podium teilzunehmen:**
Joris Baecke
Präsident Europäischer Rat der Junglandwirte (CEJA), Niederlande
Jean Kaahwa
AGCO Africa Ambassador 2015, Uganda
- Moderation **Rajul Pandya-Lorch**
Internationales Forschungsinstitut für Ernährungs- und Entwicklungspolitik (IFPRI), Washington, USA

Ab 18:15 CityCube Berlin, Saal A4 – Ebene 1

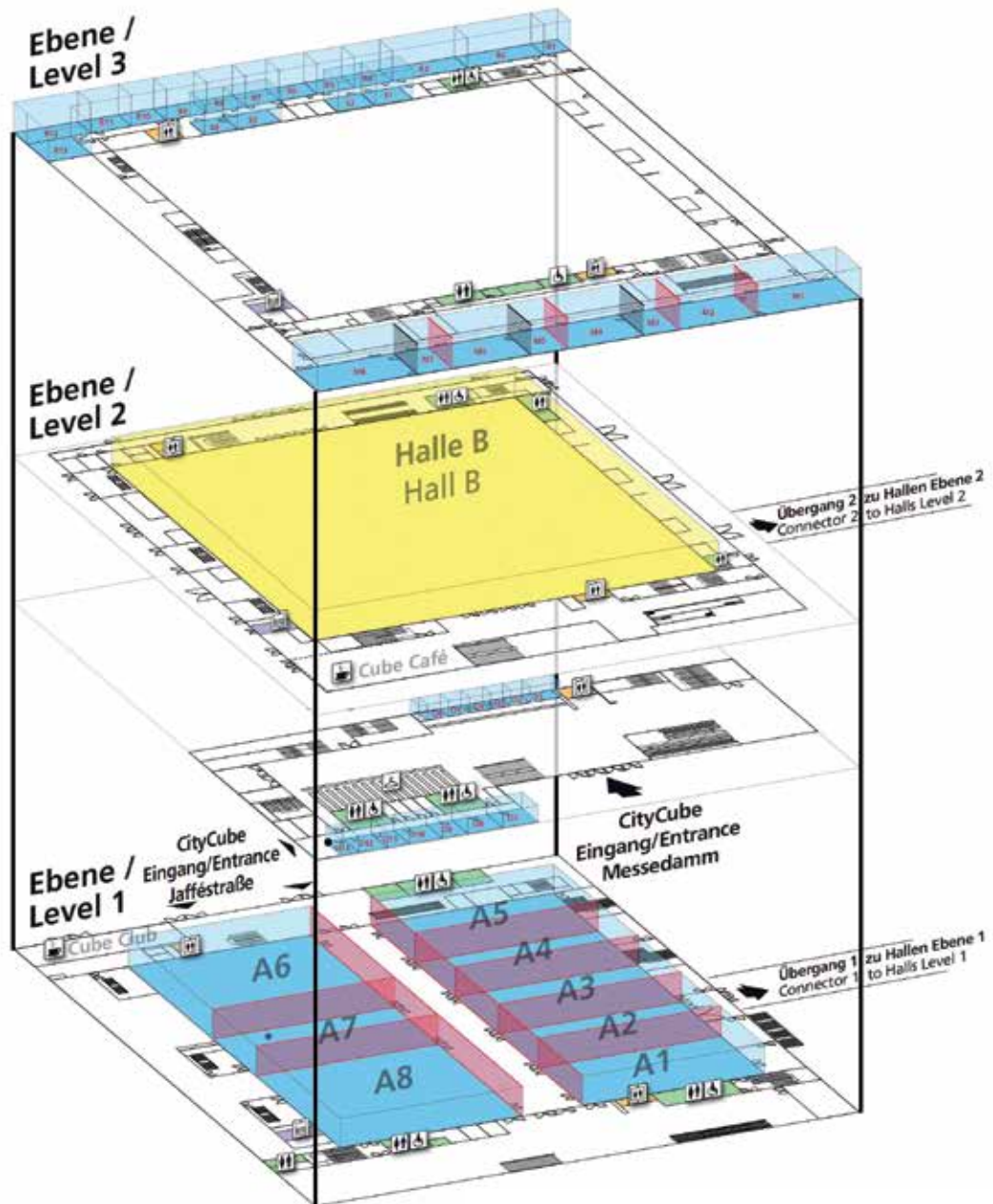
de/en

Abendempfang der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft

- Veranstalter GFFA Berlin e.V.
Tel.: +49 30 200 786 180
E-Mail: info@gffa-wirtschaft.de

Für alle Veranstaltungen können Sie sich online anmelden unter: www.gffa-berlin.de

CityCube Berlin



Kooperationsbörseaussteller

ADT Projekt GmbH

AFC Consultants International GmbH

AgrarKontakte International (AKI) e.V.

AHT GROUP AG

AMAZONEN - WERKE GmbH & Co.KG

Andreas Hermes Akademie

APOLLO e.V.

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Bundesverband DEULA

BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

DEULA-Nienburg

Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Deutscher Bauernverband

Deutsch-Russischer Agrarpolitischer Dialog / EkoNiva Unternehmensgruppe

DLG International GmbH

Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)

Fliegl Agrartechnik GmbH

GFA Consulting Group GmbH

Global Crop Diversity Trust

Grimme

Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)

IAK AGRAR CONSULTING GmbH

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.gffa-berlin.de

ICON-INSTITUTE GmbH & Co. KG

IFWexpo Heidelberg GmbH

Leibniz-Forschungsverbund „Nachhaltige Lebensmittelproduktion und gesunde Ernährung“

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)

LEMKEN GmbH & Co. KG

Netafim Deutschland GmbH

Netz Ingenieurbüro GmbH

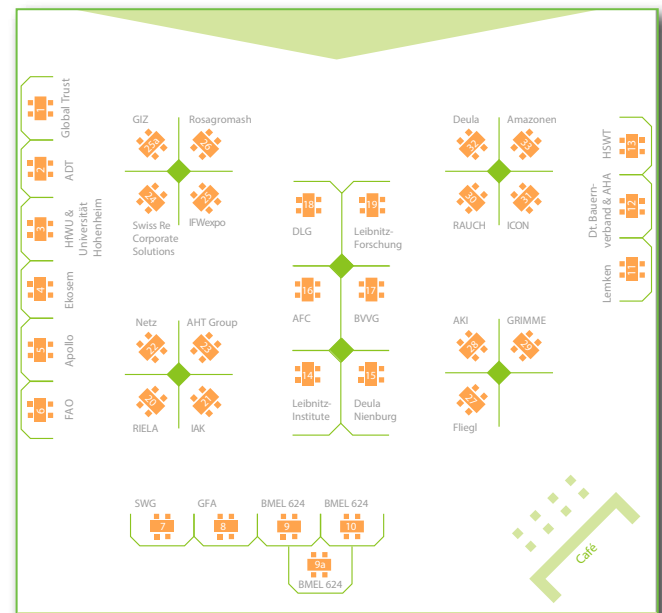
Rauch Landmaschinenfabrik GmbH

Regional Ländliche Entwicklung Standing Working Group (SWG) in Süd-europa

RIELA Karl-Heinz Knoop e.K.

ROSAGROMASH ASSOCIATION

Swiss Re Corporate Solutions



Impressionen des GFFA 2015



Kooperations-
börse



High Level Panel
der FAO



7. Berliner
Agrarminister-
gipfel im Welt-
saal des Aus-
wärtigen Amtes

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)

Organisation:

Referat 625

Wilhelmstraße 54 | 10117 Berlin

Veranstaltungsort

CityCube Berlin

Eingang Messedamm

14055 Berlin

(S-Bahn-Station Messe Süd)

Tagungsbüro und Anmeldung

f³ Event GmbH

Neue Bahnhofstraße 8 | 10245 Berlin | Germany

Bei weiteren Fragen

Tel.: +49 30 202 157 628

Fax: +49 30 202 157 622

E-Mail: info@gffa-berlin.de

Stand

Januar 2016

Gestaltung

design.ideo, büro_für_gestaltung, Erfurt

Bildnachweis

Mopic/Shutterstock.com; BMEL/Photothek.net/Michael Gottschalk;
Abbiento; Julian Laidig; Nils Krüger

Druck

BMEL

Diese Broschüre wird im Rahmen der Öffentlichkeits-
arbeit des BMEL kostenlos herausgegeben. Sie darf
nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer
Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

